

Anträge von Manfred Wiedemann (1. Spielleiter) zur Turnierordnung (grün unterlegt) :

a) (Formalie Fide Regel) §1, Absatz 2 Bedenkzeit und Karenzzeit

Wenn in der Ausschreibung bzw. den Turnierrichtlinien eines Turniers nichts anderes festgelegt ist, gilt:

Die Spielzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge. Unmittelbar nach dem Ablauf der Zeit eines Spielers bekommen beide Spieler, sofern diese 40 Züge vollendet haben, jeweils 30 Minuten zur vorhandenen Zeit hinzu und die Partie **wird nach den FIDE-Regeln Anhang G - Endspurtphase, zu Ende gespielt. Dabei wird G4 nicht angewandt, G5 und G6 werden angewandt.**

Begründung:

-Anpassung der TO an die neuen Fide Regeln

-für G4 stehen den meisten Vereinen keine dafür geeigneten Uhren zur Verfügung.

b) (Präzisierung) §7, Absatz 8 Die Mannschaftsaufstellung

....

Spieler dürfen in übergeordneten Ligen, **die über Aufstiegsregelungen erreicht werden können, dreimal eingesetzt werden, ohne daß sie sich festspielen.**

Begründung: Spieler der Kreisklassen soll möglichst viel Spielpraxis in anderen Ligen eingeräumt werden. (Kreisligen oder noch höhere Ligen sind für die Kreisklasse nicht durch Aufstieg erreichbar.

c) (Formalie) §7, Absatz 13 Die Wettkampfleitung

Bei allen Mannschaftskämpfen übernimmt der Mannschaftsführer des Heimvereines die Schiedsrichterfunktion.

Reklamiert ein Spieler in einem Mannschaftskampf Remis nach den Regeln für die Endspurtphase der FIDE so ist Anhang **G5 und G6** der FIDE - Regeln anzuwenden, d.h. die Partie ist beendet und auf der Ergebnismeldung wie eine Hängepartie zu vermerken. Die Entscheidung über das Ergebnis der Partie trifft der Spielleiter endgültig.

Begründung:

-Anpassung der TO an die neuen Fide Regeln

Gez. Manfred Wiedemann, Neusäß, 25.5.15